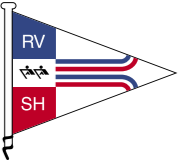


Berichtsband 2024

12. Rudersportforum





Berichtsband 2024 12. Rudersportforum

Berichtsband 2024
12. Rudersportforum

am 23. März 2024 in der Ruderakademie Ratzeburg
Herausgegeben vom
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhard Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon: 045 41 84 07 74
Telefax: 045 41 84 07 73
grahn@rish.de
www.rish.de
Layout: Bachgasse | Büro für Gestaltung
www.bachgasse-bfg.de

Wir danken unseren Partnern und Förderern



Landessportverband
Schleswig-Holstein

OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN



Olympiastützpunkt
Hamburg/Schleswig-Holstein



Land Schleswig-Holstein



Deutscher Ruderverband

PETER
PETERSEN
STIFTUNG

Peter Petersen Stiftung



Inhalt

	Seite
Einleitende Worte	
Vorstand	7
Personal und Marketing	
Vorsitzender, Reinhart Grahn	8
Frauen, Angela Boldt-Schweiger	13
Bildung, Andreas König	15
Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann	17
Leistungssport und Wettkampfwesen	
Leistungssport, stellv. Vorsitzender, Dr. Lars Koltermann	19
Ruderjugend, Vorsitzender, Malte Mohr	22
Ruderjugend, stellv. Vorsitzender, Christian Müller-Wulf	24
Lübecker Regattaverein, Michael Schwarz	26
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein, Matthias Wulf	27
Freizeitsport und Gesundheit	
Freizeitsport, Karsten Schwarz	30
Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff	32
Finanzen	
Tobias Tietgen, stellv. Vorsitzender Finanzen	34
Termine 2024	36
Adressen	37
Impressionen aus unserem Verbandsleben 2023	38

Einleitende Worte

Vorstand

„Obwohl das Rudern eine Gerätesportart und somit von der Technik im Bootsbau, Riemen- und Skullkonstruktion abhängig ist, obgleich es sich um eine künstlich entwickelte Fortbewegungsweise mit artifiziellen Bewegungs- und Lernmethoden handelt, ist der Rudersport dennoch ein Natursport geblieben. Der Rudersport bleibt jedenfalls in die Begegnung mit der Natur einbezogen: in Konfrontation oder als Einbettung? Es gibt in diesem Sport unterschiedliche Formen der Begegnung oder Auseinandersetzung mit der Natur: vom Spazierenrudern und dem Fahrtenrudern, dem Wanderrudern bis hin zum strapaziösen Langstreckentraining oder Rennrudern. Selbst das meditative Einstimmen in die Naturstimmung eines sonnenüberglänzten Sees am Rande des sich im Winde wiegenden Schilfs gehört zum Rudern.“
Hans Lenk, Philosoph und Olympiasieger

Liebe Ruderfamilie aus Schleswig-Holstein,

treffender kann unser Lieblingssport nicht beschrieben werden. Unsere Vision „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur“ stellt eine große Herausforderung dar. Weniger wegen der vielseitigen Ausübungsformen, denn allen ist gemeinsam: Ohne Zugang zum Wasser kein Rudern, egal wie gerudert wird! Die Herausforderung beim Zugang zu unserer Sportstätte und der Nutzung der Gewässer ist die Konkurrenz mit den anderen Nutzern.

Die Schifffahrt bringt uns geringe Probleme, solange „schwarzes Blech“ fährt. Wenn jedoch der Transport auf dem Wasser aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt wird, beginnen die Probleme für uns. Bei der Reduzierung oder gar dem Wegfall der Unterhaltung der Infrastruktur von wirtschaftlich unbedeutenden Gewässern wie Schleusen wird die Überwindung von Querbauwerken schwierig.

Gleichzeitig wird beim Rückgang der Berufsbinnenschifffahrt gefordert, diese Gewässer vorrangig oder ausschließlich dem Naturschutz zu überlassen. Und im Naturschutz werden Nutzungseinschränkungen und -verbote für andere Interessen wie Sport, Erholung oder nachhaltigen Tourismus noch immer vorrangig zum Erhalt und Verbesserung der Biodiversität angesehen.

Die Diskussion um die Natur und ihrem Erhalt stellt eine wesentlich größere Herausforderung für den Wassersport dar. Der Schutz von Naturräumen und ihrer vorhandenen Lebensgemeinschaften hat konservierenden Charakter. Die Auswirkungen von anthropogenen Maßnahmen früherer Zeiträume und Epochen

werden weitgehend vernachlässigt. Die entsprechenden Veränderungen gegenüber einem „Urzustand“ werden mitunter dem idealen „Naturzustand“ gleichgesetzt. Unser Verhältnis zur „Natur“ ist vor allem durch emotionale, ästhetische und wertende, normative Einstellungen bestimmt. Folglich lässt sich der Natur- und Landschaftsbegriff auch nicht naturwissenschaftlich definieren. Er hat sich ständig durch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen verändert und wird sich weiter verändern.

Die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit im Rudersport gehen alle Arten des Ruderns an. Folglich wollen wir die Themen auch über Ressortgrenzen hinweg bearbeiten. Diese Herausforderungen von anderen Akteuren im Naturraum an uns werden wir nur gemeinsam lösen.

Um unsere Vision umzusetzen, den Rudersport im Einklang mit der Natur zu erleben, erscheint auch eine Intensivierung des Austausches über Werte und Vorstellungen von Nachhaltigkeit und Gewässerschutz in unserer Ruderfamilie und mit anderen Stakeholdern im Naturschutz nötig.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Angela Boldt-Schweiger, Reinhart Grahn, Dr. Thomas Haarhoff, Andreas König, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Thomas Mittelstädt, Malte Mohr, Christian Müller-Wulf, Karsten Schwarz, Michael Schwarz, Tobias Tietgen und Matthias Wulf

Vorsitzender

Reinhart Grahn



Mein Bericht ist strukturiert anhand der Aufgaben des Vorsitzenden:

- Marketing und Fundraising
- Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen
- Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholder). Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im „Markt“ (Marketing) lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir in Aufwands-Nutzen-Analysen die Bedürfnisse unserer wichtigsten Anspruchsgruppen und deren Bereitschaft, sich personell, finanziell, materiell oder ideell einzubringen, mit den Bedürfnissen sowie den personellen, finanziellen, materiellen und ideellen Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein abzugleichen.

Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern (Aufgabe, Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden) und unser eigenes ehrenamtliches, honoriertes und hauptberufliches Personal (Aufgaben, Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen und, Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen).

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, die Peter Petersen Stiftung, der Deutsche Ruderverband, das Innenministerium, Bildungsministerium sowie Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein, der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und

der Landesruderverband Hamburg (Aufgabe, Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen).

Zusätzlich haben wir mit Hilfe unserer Nutzen-Aufwands-Analysen in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ein reichhaltiges Angebot von weiteren Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um den Rudersport in Schleswig-Holstein zu fördern. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgänge für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchsathleten und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport.

Besondere Dienstleistungsangebote seiner äußeren Anspruchsgruppen in Form der 1968 gegründeten Ruderakademie Ratzeburg, des 2002 gegründeten Sportinternates Ratzeburg und der 2011 zertifizierten Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg) nutzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen intensiv zur Umsetzung unserer olympischen Vision. Die Potentiale für olympische Karrieren des Rudersports in Schleswig-Holstein werden exemplarisch durch die Abbildung, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen auf Welt- und Europameisterschaften in den letzten 31 Jahren darstellt, veranschaulicht.

Gelebte Elemente unserer Kommunikationsvision für unsere Vereine sind unser Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ (seit 2006) und unsere Mitarbeit beim Schleswig-Holstein Netz Cup, bei dem wir die Schülerrennen ausrichten (seit 2001). Durch den Schleswig-Holstein Netz Cup hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine sehr hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der

Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr. Besondere Zuwendungen sind hier der Landessportverband Schleswig-Holstein und die Peter Petersen Stiftung.

Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Die Entwicklung unserer inneren Anspruchsgruppe Mitgliedsvereine wird in der Abbildung „Mitgliederentwicklung in unseren Verbandsvereinen“ dargestellt. Als Beobachtungsparameter haben wir die Anzahl der Mitglieder in unseren Mitgliedsvereinen gewählt. Im Prinzip kann man von einer stabilen Situation sprechen. Dem allgemeinen Mitgliederschwund im organisierten Sport können wir uns damit erfolgreich entziehen.

Zentrale Kommunikationsplattformen und Grundlage unserer Beratungsvision für unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unser Freizeitsportforum, unser Leistungssportforum, unser Regattaforum, unsere Trainertreffs und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Auf www.rish.de stehen Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit. Der Internetauftritt rish.de ist im Berichtsjahr seit 26 Jahren online.

Unsere Mitgliederversammlung 2023 fand im Domschulruderclub Schleswig statt. Als Ehrengäste nahmen u.a. Teil Tilo von Riegen, Leiter der Kommunalabteilung im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, Eckhard Jacobs,

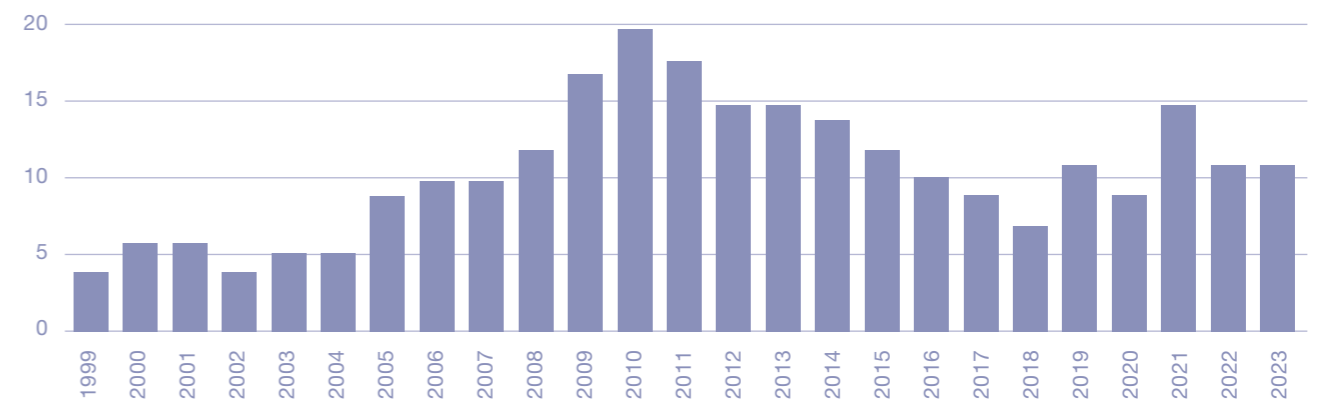
Referatsleitung Sport im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport, Meike Evers-Rölver, Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Steffen Planer, Vorsitzender Länderrat und Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes sowie Klaus Scharf, Projektbevollmächtigter der Peter-Petersen-Stiftung. Unsere Ehrengäste drückten in ihren Grußworten eine große Wertschätzung für die Arbeit und den Zusammenhalt in der Ruderfamilie Schleswig-Holstein aus.

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt.

Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruderclub; Lehre), Angela Boldt-Schweiger (Elmshorner Ruder-Club; Frauen), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Reinfelder Rudergemeinschaft; Umwelt und Ruderreviere) können die operativen

Anzahl Nationalmannschaftsmitglieder unserer Verbandsvereine



Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 25 Jahren.

Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

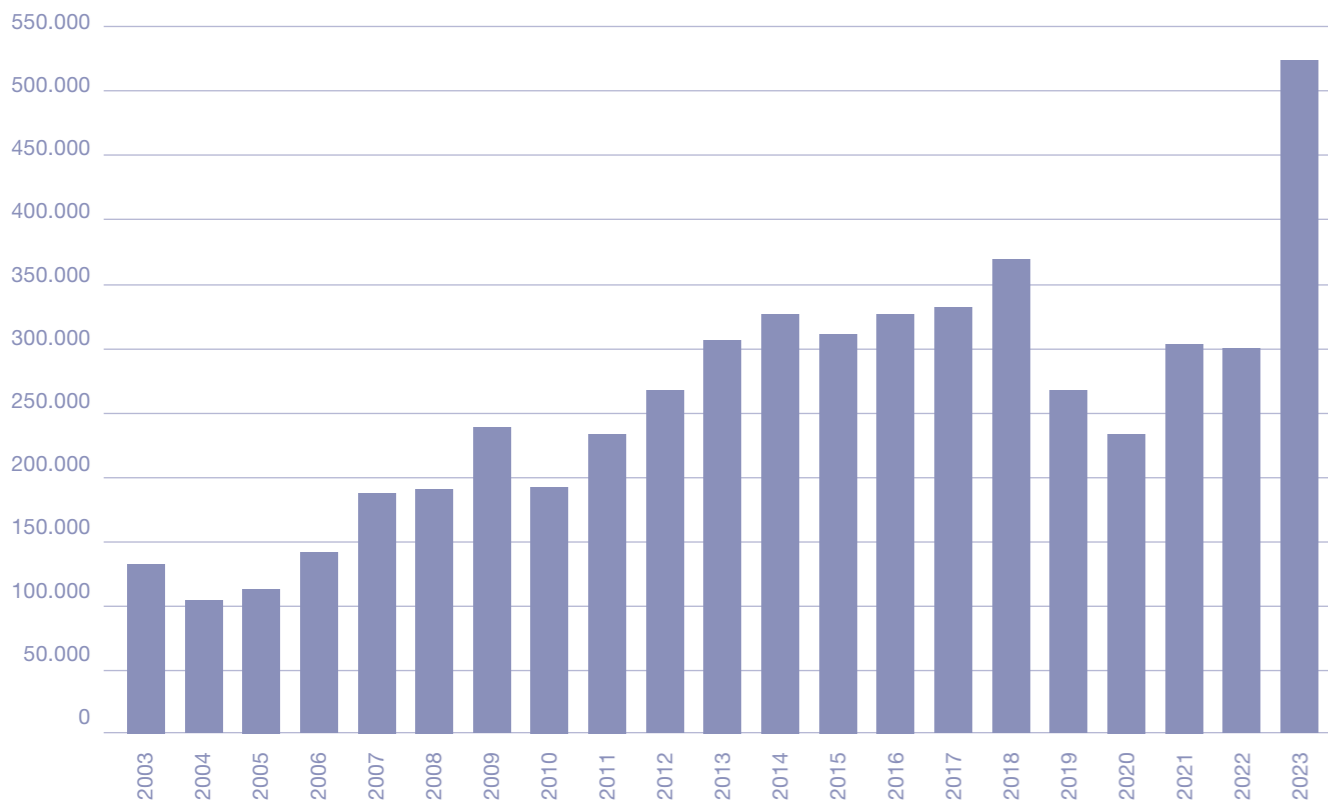
Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches sowie Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Malte Mohr (Ratzeburger Ruderclub), und deren stellv. Vorsitzender, Christian Müller-Wulf (Rendsburger Ruderverein), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und fühlen sich im besonderen Maße unserer Schulrudervision verpflichtet.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaverbands (LübeckRegatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Michael Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Matthias Wulf (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen SH Netz Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen

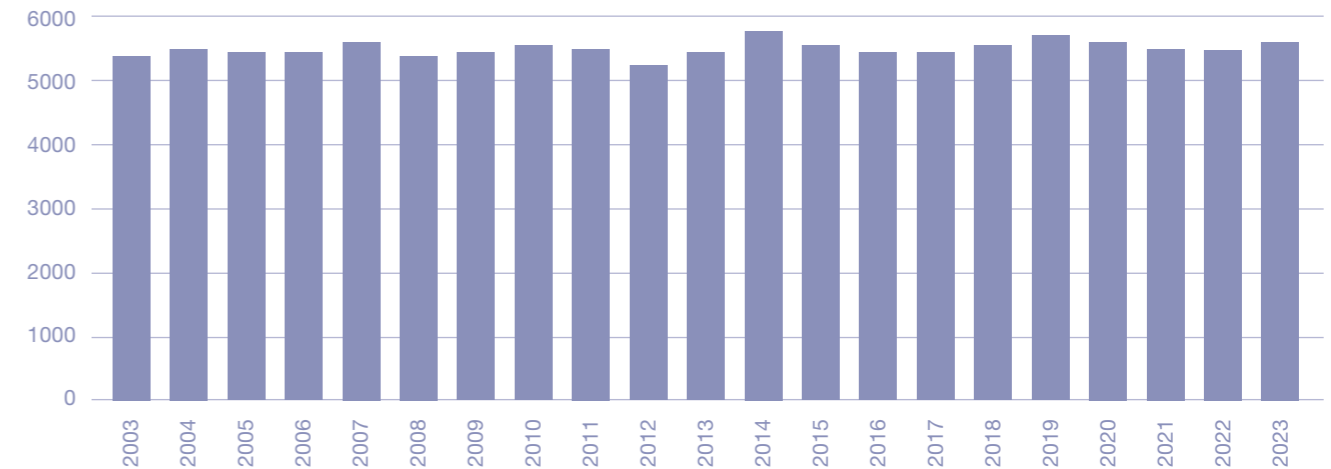
und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird vom Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Friedrichstädter Regatta wird von der Friedrichstädter Rudergesellschaft und die Langstreckenregatta in Mölln wird vom Möllner Ruderclub durchgeführt. Die Benefiz-Regatten Rudern gegen Krebs der Stiftung Leben mit Krebs in Kiel und Lübeck werden von der Kieler Ruderlobby bzw. dem Lübecker Ruder-Klub ausgerichtet. Die Coastal-Regatta in Flensburg wird in Eigenregie des Ruderklub Flensburg ausgerichtet. Die Kieler Dr.-Asmus-Regatta wird vom Verband Kieler Schüler-Rudervereine umgesetzt. Der SH Netz Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt. Die Segeberger Ruderregatta wird vom Segeberger Ruderclub ausgerichtet. Hiermit sind gute Grundlagen für unsere Regattavision vorhanden.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unseres Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt (Vorstandsmitglied) sowie unserer Ehrenmitglieder Meike Evers-Rölver (Ratzeburger Ruderclub), Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub), Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein) und Andreas Henry Klüssendorff (Lübecker Ruder-Gesellschaft), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Einnahmenentwicklung



Mitgliederentwicklung 2003 bis heute



Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ehrenamtlich, honoriert bzw. hauptberuflich) tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein in diesem Jahr 2023.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Sehr erfreulich gestaltet sich die Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ruderverband Schleswig-Holstein. Offen werdende Funktionen können zügig nachbesetzt werden. So übernimmt ab 2024 Henning Lippke (Lübecker Ruder-Gesellschaft) die wichtige Funktion des Sicherheitsbeauftragten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Wir danken Dr. Thomas Haarhoff herzlich für die Übernahme der Funktion von 2015 bis 2023.

Engagement braucht Anerkennung. Auf Antrag des Vorstandes des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wählte die 29. ordentliche Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein im Bootshaus des Domschulruderclubs Schleswig Andreas Henry Klüssendorff einstimmig zum Ehrenmitglied des Ruderverbandes. In meiner Laudatio hob ich die besonderen Verdienste von Henry in seiner rund fünfzigjährigen Laufbahn als freiwillig Engagierter in der Lübecker Rudergesellschaft, im Lübecker Regatta-Verein und im Ruderverband Schleswig-Holstein hervor.

Für die Ruderfamilie Schleswig-Holstein und den Ruderverband Schleswig-Holstein war es eine schöne Ehre, dass am Dienstag, 16. Juni 2023, Peter Westphal – auf Antrag des Ruderverbandes Schleswig-Holstein – mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein

ausgezeichnet wurde. Peter Westphal ist als äußerst engagierter Vorsitzender des Elmshorner Ruderclubs und mit seiner ausgezeichneten Zusammenarbeit und Mitwirkung im Ruderverband Schleswig-Holstein ein Leuchtturm für ehrenamtliches Engagement.

Am 26. September 2023 hat Ministerpräsident Daniel Günther auf Initiative von Moritz Petri, unserem Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes, im Beisein von Meike Evers-Rölver (LSV-Vizepräsidentin) und Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack, mir die höchste Auszeichnung im Sport des Landes Schleswig-Holstein verliehen, die Sportplakette. Ich habe mich über die Auszeichnung sehr gefreut.

Die Teilnahme an Trauerfeiern ist ein Zeichen, dass die Wertschätzung für unsere Engagierten über den Tod hinaus fortwährt. So waren wir vom Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein auf den Trauerfeiern unserer Ehrenmitglieder Lisa Börms und Klaus-Peter André ebenso vertreten wie bei der Trauerfeier von Wolfgang Berndt, dem langjährigen Chef des SH-Netz-Cups.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportverbandes Schleswig-Holstein vertrete ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Häufig treffe ich dort unser Vorstandsmitglied Karsten Schwarz, der in seiner Funktion als Geschäftsführer des TSB Lübeck teilnimmt. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport und Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff und Karsten Schwarz. Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist seit Juni 2015 Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und Vizepräsidentin. Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegen-

über den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Im Deutschen Ruderverband verrete ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Als vom Rudertag gewählter Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung bin ich Mitglied im Präsidium und leite zusätzlich seit dem 1. März 2015 die Ruderakademie Ratzeburg. Als Akademieleiter bin ich Mitglied im Projektteam für die Modernisierung und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg und verantworte für den Nutzer Deutscher Ruderverband als Bevollmächtigter die Nutzerrolle beim 16-Millionen-Projekt. Dr. Lars Koltermann wurde vom Rudertag als Vorsitzender des neu geschaffenen Fachressorts Coastal Rowing ebenfalls ins Präsidium gewählt und zusätzlich vom Präsidium zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Strukturreform berufen. Dr. Lars Koltermann leitete bis Ende des Jahres 2023 den Bundesstützpunkt Ratzeburg/Hamburg, ab 2024 ist er stellv. Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes. Dr. Thomas Haarhoff ist Mitglied im Fachressort Umwelt, Ruderreviere sowie Technik und Birte Hoffmann im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung. Karsten Schwarz ist seit 2022 Mitglied des Arbeitskreises Breitensport im Fachressort Pararudern und Breitensport. Christian Müller-Wulf ist Mitglied des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend. Seit Mai 2014 arbeitet Andreas König hauptberuflich beim Deutschen Ruderverband mit dem Schwerpunkt Bildung.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Stauergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt.

Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertreten grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können.

Fazit

Nachhaltig setzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Mitgliedsvereinen die 2017 einstimmig beschlossenen „Elmshorner Leitsätze“ und die gemeinsam mit unseren Vereinsvertretern auf dem Rudersportforum 2018 gezogenen Schlussfolgerungen aus den 2017 durchgeführten Vereinsgesprächen um. Bei der

Umsetzung wählen wir eine Politik der kleinen Schritte. Wir glauben, dass dies für die freiwillig Engagierten in unseren Mitgliedsvereinen und auch im Verband der effizientere und effektivere Weg ist. Ein vorerst letzter Schritt bei der Umsetzung der Schlussfolgerungen vom Rudersportforum 2018 wird das Rudersportforum am Samstag, 23. März 2024, in der erweiterten und modernisierten Ruderakademie Ratzeburg zum Thema „Mitarbeiter gewinnen, binden und qualifizieren“ sein. Für mich ist dies ein Kernthema für erfolgreiche Arbeit in unseren Nonprofit-Organisationen.

Frauen

Angela Boldt-Schweiger



Die Aufgaben des Frauenreferats des RVSH sind:

- die Fortbildung von Frauen, um diese dafür zu interessieren und zu befähigen, Ämter in Vereinen und Verbänden zu übernehmen,
- Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen,
- das Frauennetzwerk ausbauen und festigen.

Fortbildung von Frauen

Für viele Ruderinnen aus Schleswig-Holstein gehört der Frauenlehrgang in Ratzeburg seit Jahren zu den festen Veranstaltungen im Winterhalbjahr. Vorrangig wird der Lehrgang für Ruderinnen aus Schleswig-Holstein angeboten, Teilnehmerinnen aus anderen Bundesländern sind immer herzlich willkommen und eine Bereicherung im Austausch miteinander. Die Einladung zum Lehrgang erfolgt über die Website des Ruderverbandes, per Mail an die Vorsitzenden der Vereine in Schleswig-Holstein sowie über einen E-Mail Verteiler, bestehend aus Teilnehmerinnen der letzten Jahre. Leider gelingt es nicht immer, dass dieses Angebot alle Ruderinnen in den Vereinen erreicht.

Ziel des Frauenlehrgangs ist es, Ruderinnen zu befähigen, Verantwortung im Verein und Verband zu übernehmen. Den teilnehmenden Ruderinnen sollen Kenntnisse vermittelt werden, die sie darin bestärken, im eigenen Verein ehrenamtlich Aufgaben in verschiedenen Bereichen rund um das Vereinsleben zu übernehmen. Bei der Themenauswahl für die Lehrgänge werden Wünsche der Teilnehmerinnen berücksichtigt.

24.–26. Februar 2023 RVSH-Frauenlehrgang in Ratzeburg

33 Teilnehmerinnen aus 11 Vereinen kamen nach Ratzeburg in die Ruderakademie. Die Themen waren

- Vortrag zur Geschichte der innerdeutschen Grenze als Vorgeschichte des Grünen Bandes zwischen Ostsee und Elbe – Referent: Museumsleiter Grenzhof Schlagsdorf
- Ein starker Sport braucht starke Frauen – Strukturen im Sport fit für Frauen in Führung – Referentin für Gleichstellung im Sport LSV
- Yoga mit einer Sport- und Gymnastiklehrerin
Alternativ: Mein schönstes Ruderbild künstlerisch gestalten, Angebot einer Diplom-Kunsttherapeutin
- Informationen für Wassersportlerinnen wie z.B. beim Kentern, besonders in kaltem Wasser, Gebrauch von Rettungswesten etc. durch die DLRG-Ortsgruppe, Ratzeburg

Frauenwanderfahrt

Die Frauenwanderfahrt fand vom 25.–27. August 2023 auf der Kieler Förde mit 9 Teilnehmerinnen aus Elmshorn, Lauenburg, Schleswig und Kiel statt. Eingeladen hatte die Rudergesellschaft Germania Kiel zu dieser Wanderfahrt.

Frauennetzwerk

Mit dem Frauenlehrgang findet eine gute Vernetzung der Ruderinnen untereinander statt. Ein großer Teil der Teilnehmerinnen ist jedes Jahr dabei. Die Rückmeldungen zum Lehrgang sind durchweg positiv.

Das Interesse jüngerer Ruderinnen bzw. Ruderinnen, die erst im Erwachsenenalter zum Rudersport gekommen sind, könnte noch wachsen. Mit Vorträgen zu aktuellen Themen und einem guten sportlichen Angebot wird versucht, den Frauenlehrgang informativ und interessant zu gestalten. Das heißt aber auch, dass die Honorare für entsprechende Referenten in den letzten Jahren sehr gestiegen sind.

Die Frauenwanderfahrt wird weniger gut angenommen. Durch viele persönliche Kontakte unter den Ruderinnen und dem Angebot Rudern quer durchs

Land gibt es genügend Möglichkeiten auf Gewässern außerhalb der Hausgewässer zu rudern. Ein weiterer Punkt sind die steigenden Kosten für Unterbringung und Verpflegung.

Ziel für die kommenden Jahre ist es, auch Ruderinnen der jüngeren Generation bzw. Ruderinnen, die diesen Sport erst im Erwachsenenalter für sich entdeckt haben, für den Frauenlehrgang zu gewinnen.

Mein besonderer Dank gilt Gabriele Forstmann von der Lübecker Frauen-Ruder-Gesellschaft für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung der Frauenlehrgänge. Ich danke Andreas König, Beisitzer Lehre im RVSH, für die Hilfe und Bekanntgabe der Aktivitäten auf der RVSH-Website, Tobias Tietgen als Kassenwart, der immer ein offenes Ohr hat, wenn es um die Honorarforderungen der Referenten geht und dem Team der Ruderakademie Ratzeburg als Veranstaltungsort für die Lehrgänge.

Ausblick 2024

Frauenlehrgang 23.–25. Februar 2024 in Ratzeburg

Bildung

Andreas König



Die Aufgaben und Ziele der Bildung im RVSH werden von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Eike Schweiger für die Ruderjugend, Peter Westphal für den Freizeitsport und Andreas König für Seminare und Verbände.

Trainerinnen und Trainer qualifizieren

Eine zentrale Aufgabe ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung der ersten Lizenzstufe durchzuführen zum DOSB-Trainer/-in C Leistungssport, Sportart Rudern.

Seit September 2023 bis Februar 2024 findet diese Ausbildung in der Ruderakademie Ratzeburg zurzeit mit 30 Teilnehmenden aus 9 schleswig-holsteinischen Rudervereinen sowie aus Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen statt. Beim abschließenden vierten Teil werden auf einer Vernissage die Vereinsprojekte vorgestellt.

Neben Rudertechnik analysieren, Anfänger ausbilden, Sicherheit beim Rudern, Training planen, mit Menschen umgehen oder Wanderfahrten organisieren werden auch Dopingprävention und Prävention jeglicher Gewalt behandelt. Die Teilnehmenden unterschrieben dabei den *Ehrenkodex zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport*. Nach der Ordnung zur Qualifizierung des DRV werden Lizenzen nur erteilt bzw. verlängert, wenn die Betreffenden den Ehrenkodex unterschrieben haben. Dieser Verhaltenskodex wird gerade in einem Arbeitskreis der Deutschen Ruderjugend überarbeitet.

Die nächste Ausbildung des RVSH mit 80 LE (1 Lern-einheit entspricht 45 Minuten) wird im Herbst/Winter 2025/2026 in der Ruderakademie angeboten. In Vorbereitung sind die Grundkurse des LSV und der KSV mit 40 bzw. 45 LE zu absolvieren, also gern bereits 2024.

Lizenzstatistik – Trainerinnen und Trainer aus Schleswig-Holstein mit gültigen DOSB-Lizenzen Rudern (Stand 22.12.2023)

DOSB-Lizenz Ausbildungsgang	Gültige Lizenzen		
	m	w	g
T-C/B	6	5	11
T-C/L	106	44	150
T-B/B	4	0	4
T-B/L	31	6	37
ÜL B/P	1	0	1
T-A/L	17	1	18
Summe	165	56	221

Kooperationen mit DRV, LSV und weiteren Partnern festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein sowie weiteren Partnern zu festigen. Das schließt die Jugendorganisationen Deutsche Ruderjugend und Sportjugend Schleswig-Holstein ausdrücklich mit ein.

An den Seminaren 2023 von RVSH, SHRJ, DRV und DRJ in der Ruderakademie Ratzeburg sind zahlreiche Referentinnen und Referenten aus Schleswig-Holstein beteiligt: Mark Amort, Gordon Bell, Reinhart Grahn, Dr. Frank Hebllich, Birte Hoffmann, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Björn Lötsch, Jost Schömann-Finck, Sebastian Schulz, Karsten Schwarz, Michael Schwarz und Eike Schweiger. Vielen Dank für eure ausgezeichnete Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch an das Team der Ruderakademie Ratzeburg.

Anerkannte Einsatzstellen für Freiwilligendienstleistende (Bundesfreiwilligendienst bzw. Freiwilliges soziales Jahr im Sport) schleswig-holsteinischer Rudervereine sind: Ruderklub Flensburg, Domschulruderclub Schleswig, Lübecker Ruder-Klub und AG Ruderrige

des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Preetz (Trägerschaft Deutsche Ruderjugend) sowie Erster Kieler Ruder-Club, Friedrichstädter Rudergesellschaft, Lübecker Ruder-Gesellschaft und Segeberger Ruderclub (Trägerschaft Sportjugend Schleswig-Holstein). Die Freiwilligen nehmen an den Ausbildungen vom DRV und RVSH in der Ruderakademie teil.

Der DRV hat 2016 auf das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) umgestellt. Die Lizenz wird drei Monate vor Ablauf um die Gültigkeitsdauer und evtl. zusätzlich zum Ende des laufenden Quartals verlängert. 2022 hat der DRV auf die onlinegestützte Sports Association Management Software (SAMS) umgestellt. Zukünftig können die Lizenzinhaber/-innen ihre persönlichen Daten selbst verwalten und Fortbildungen hochladen. Weitere Informationen unter rish.de/bildung.

Erfolgreich teilgenommen aus Schleswig-Holstein haben bei den DRV-Ausbildungen: Arne Ingmar Johannsen (Ruderclub Flensburg) bei Trainer A Leistungssport, Tim Schüder (Domschulruderclub Schleswig) bei Trainer B Breitensport sowie Tizian Hillemann (Rudergruppe Geesthacht) bei Trainer B Leistungssport. Diese Ausbildungen wurden im Blended Learning-Format mit einer Präsenzphase an der Ruderakademie und online im [edubreak@Campus](mailto:edubreak@campus) durchgeführt sowie gefördert vom Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Das ReStart-Programm wurde vom DOSB unterstützt.

Eine Teilnahme von Ruderinnen und Ruderern aus Schleswig-Holstein an der DRJ-Ausbildung zur Juleica (Jugendleiter/-in Card) an der Ruderakademie ist wünschenswert.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH bei der Ausbildung der Sportlehrkräfte mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Wir bedanken uns bei Dr. Johannes Wohlers von der Universität Kiel für den Austausch und die Kooperation mit dem DRV bei der Trainer C-Ausbildung. Christian Müller-Wulf von der Ruderjugend hat den Lehrauftrag Rudern an der Universität Flensburg inne.

Aktuell werden beim Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) die Rahmenvorgaben zu den Qualifikationen Wassersport ab 2024 überarbeitet. Vereinbarungen des IQSH und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein liegen uns bereits vor. Hier sind wir mit der Landesfachbereiterin Sport Dr. Birte Almreiter im Austausch, ob und wie wir eine Qualifizierung gemäß Fachanforderungen im Umfang von 40 Stunden durchführen können. Auch der Erlass Lernen am anderen Ort wird gerade überarbeitet.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Steuerleutelehrgang 2023: Der bereits seit 1997 im zweijährlichen Rhythmus stattfindende Lehrgang konnte Mitte März, nachdem der Lehrgang vor zwei Jahren coronabedingt digital durchgeführt wurde, wieder in Präsenz in Elmshorn stattfinden. Im Bootshaus des ERC lernten über 50 Teilnehmende aus 8 Vereinen aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen dabei vieles zum Thema Sicherheit im Rudersport. Vielen Dank an den Lehrgangsleiter Peter Westphal und seinem Team.

Jugendbetreuer-Seminar der Ruderjugend 2023: Nach 2018 konnte das Jugendbetreuer-Seminar wieder in Präsenz durchgeführt werden. Der Einladung von Eike Schweiger folgten 15 junge Engagierte aus 5 Vereinen und fanden sich vom 10. bis 12. März im Domschulruderclub Schleswig ein.

Weiterhin sind Hospitationen beim Landestrainer Björn Lötsch sowie beim Bundesstützpunkttrainer Markus Last als Fortbildungen zur Lizenzverlängerung nach vorheriger Absprache möglich.

Lernen quer durchs Land: Beim RVSH stehen Aburfseminare zur Verfügung. Die Mitgliedsvereine fragen an, Referenten des RVSH kommen in die Vereine. Zum Beispiel zum Thema Dopingprävention (rish.de/dopingpraevention), Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt (rish.de/kinderschutz) oder Sicherheit auf dem Wasser (rish.de/sicherheit).

Die Seminare des Freizeitsportteams sowie des Referats Frauen runden die Angebote ab.

Weitere Informationen sind auf der Seite rish.de/bildung zu finden.

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann



Einer unserer Elmshorner Leitsätze lautet „Rudern ist in den Medien präsent“. Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit sind natürlich eng mit dieser Vision verknüpft.

Die Ziele des Ressorts lauten:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Zusammenarbeit mit Pressestellen

Der Ruderverband Schleswig-Holstein arbeitet seit Jahren zuverlässig, seriös und flexibel mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammen. Die großen Zeitungen und Verlage des Landes, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, die Lübecker Nachrichten und die Kieler Nachrichten, stehen unserem Sport traditionell sehr offen gegenüber und berichteten gerne über verschiedene Ereignisse und besondere Geschichten aus der schleswig-holsteinischen Ruderwelt, wobei wir häufig positive Rückmeldungen bezüglich unserer Zuarbeit und Flexibilität erhalten.

Zusammenarbeit mit Fernsehen und Rundfunk

Der Ruderverband Schleswig-Holstein ist auch für Fernseh- und Rundfunkanstalten ein zuverlässiger Partner. Immer wieder tauchen der Verband und die Vereine mit ihren Events im „Schleswig-Holstein-Magazin“ des

NDR, bei Radio Schleswig-Holstein und teilweise auch im Rundfunk des NDR auf. Gerade bei der visuellen Berichterstattung kommt unserer Sportart zugute, dass es immer wieder schöne, neue Bilder gibt. Die guten Beziehungen werden ständig entwickelt und tragen zur guten Position des Rudersports bei. Die im Ruderverband Schleswig-Holstein organisierten Vereine können gerne auch selbstständig versuchen, mit ihren Veranstaltungen und den besonderen Geschichten im Rudersport an diese überregionalen Medien heranzutreten. Wir helfen gerne.

Berichterstattung für www.rish.de und soziale Medien

Die Website www.rish.de, die von Andreas König gepflegt wird, hat einen hohen Stellenwert. Dies gilt nicht nur für unser Bundesland und den RVSH, sondern für das gesamte Bundesgebiet. Unser Internetangebot ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Es wird häufig besucht und für seine Übersichtlichkeit und Informationsvielfalt gelobt. Die auf rish.de veröffentlichten Nachrichten werden in der Regel auch auf den Facebook- und Instagram-Accounts des RVSH veröffentlicht und erreichen in kurzer Zeit viele Menschen.

Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“

Der große Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ ist längst ein fester Bestandteil unseres Kalenders.

Der Aktionstag zeichnet sich grundsätzlich an sich durch diese Merkmale aus:

- Am Aktionstag sind von 10-16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.
- Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.

- Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und gestalten.

Im Jahr 2024 soll „Schleswig-Holstein rudert“ am 21. April stattfinden. Ausrichter der zentralen Auftaktveranstaltung wird der Domschulruderclub Schleswig sein.

Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Bei Bedarf unterstützt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit bleiben unverändert:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Ich danke allen, die die Öffentlichkeitsarbeit des Ruderverbandes Schleswig-Holstein im Jahr 2023 unterstützt und so dazu beigetragen haben, den Rudersport positiv und gewinnbringend darzustellen.

stellv. Vorsitzender Leistungssport

Dr. Lars Koltermann



Der Ruderverband Schleswig-Holstein konnte im Jahr 2023 seine leistungssportlichen Ziele überwiegend erreichen. Besonders erfreulich waren die vier Qualifikationen für die Junioren-Weltmeisterschaften sowie die deutliche gestiegene Anzahl der Bundeskaderathleten.

Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird auch im Jahre 2024 weiterhin im Landessportverband Schleswig-Holstein zu den am besten geförderten Sportarten gehören.

Dieses hängt mit den in den vergangenen Jahren, aber auch aktuell erzielten Erfolgen und unserer sehr guten Leistungssportstruktur zusammen. Zwar sind die leistungsschwachen Jahrgänge 2000–2004, die seit Jahren unsere Erfolgsbilanz beeinträchtigen, noch immer bewertungsrelevant, verlieren jedoch allmählich an Bedeutung. Umso erfreulicher ist es, dass wir im Nachwuchsbereich sehr gut aufgestellt sind.

In der Saison 2023 wurden insgesamt elf Athletinnen und Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die jeweilige Nationalmannschaft ihrer Altersklasse nominiert. Diese Zahl liegt im Bereich der Werte der Vorjahre, jedoch waren die WM-Teilnahmen in diesem Jahr sportlich deutlich höher einzuschätzen.

Voraussichtlich werden vierzehn Athletinnen und Athleten unseres Verbandes für die Bundeskader des Deutschen Ruderverbandes nominiert, mithin also vier mehr als im letzten Jahr.

Sehr erfreulich waren die Ergebnisse bei den diesjährigen Deutschen Jahrgangsmeyerschaften U17, U19 und U23 mit vielen Medaillen im Schwer- und Leichtgewichtsbereich, an denen sehr viele Vereine beteiligt waren.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein ist für die Zukunft weiterhin darauf angewiesen, talentierte Jugendliche zu gewinnen, die das Potential für eine spätere internationale Karriere haben.

Es muss den Vereinen mit Hilfe des Leistungssportteams gelingen, wieder Kinder und Jugendliche mit diesen Voraussetzungen für das Rudern zu gewinnen, um auf Dauer die für den Erhalt der Spitzenförderung notwendigen internationalen Ergebnisse zu erzielen. Hier wird ein Aufgabenschwerpunkt für die nächsten Jahre liegen. Mit Hilfe des Landessportverbandes ist es gelungen, eine Teilzeitstelle für einen Sichtungstrainer zu schaffen. Christoph Pridik aus Kappeln unterstützt die Vereine bei der Talentsichtung und hat schon in seinem ersten Jahr dazu beigetragen, dass einige Vereine nunmehr im Nachwuchsbereich deutlich besser aufgestellt sind.

An den Junioren-Weltmeisterschaften, den U23-Weltmeisterschaften, den Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilnehmen

Im Spitzenbereich hatten wir mit Judith Guhse (Rendsburger Ruderverein) und Larina Hillemann (Lübecker Ruder-Gesellschaft) zwei Athletinnen am Start, die bei den Europameisterschaften in Bled (Slowenien) den fünften Rang im Frauen-Achter belegten, der nach dieser Veranstaltung jedoch aufgelöst wurde. Weitere Teilnahmen, insbesondere an den Weltmeisterschaften gab es nicht. Dieses hängt unter anderem mit den schon oben dargestellten schwachen Jahrgängen zusammen, die nunmehr in den Spitzenbereich erwachsen.

Für die U23-Weltmeisterschaften in Plovdiv (Bulgarien) konnten sich drei Athleten unseres Verbandes qualifizieren. Judith Guhse belegte im Frauen-Doppelvierer den vierten Platz. Finja Rothardt (Erster Kieler Ruderclub) wurde im Leichtgewichts-Frauen-Doppelzweier Fünfte, und Oskar Krogowski (ebenfalls Erster Kieler Ruderclub) gewann im nichtolympischen Leichtgewichts-Doppelvierer die Silbermedaille.

Herausragende Ergebnisse wurden bei den Junioren-Weltmeisterschaften auf der olympischen Regattastrecke in Paris erzielt. Oscar Krause (Ratzeburger Ruderclub) und Kjell Richter (Rudervereinigung Kappeln) wurden

Junioren-Weltmeister im Doppelvierer. Leonhard Tanneberg (Lübecker Ruderklub) hatte sich ebenfalls für diese Bootsklasse qualifiziert, konnte jedoch krankheitsbedingt leider nicht an den Start gehen. Alina Krüger (Rudervereinigung Kappeln) gewann in einem dramatischen Rennen die Silbermedaille im Frauen-Achter.

Außerdem nahmen drei Athletinnen und Athleten an den U23-Europameisterschaften teil.

Langfristige Bindung der Topathleten an unsere Verbandsvereine

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die meisten seiner Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen oder aufgrund der Konzentration in den einzelnen Disziplingruppen in eine andere Stadt ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, stellt auch der Ruderverband Schleswig-Holstein sicher, dass seine Athleten für Auslandsstrainingslager und Fahrtkosten unterstützt werden.

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein unterstützt unsere Topathleten in seinem Team Schleswig-Holstein. Die Sportler erhalten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen Bundesländern üblich ist. Das Team Schleswig-Holstein stellt einen wichtigen Faktor dar, um die oben genannte Zielstellung zu erreichen. Hierdurch wurde bewirkt, dass in den vergangenen Jahren kein Ruderer des RVSH mit internationaler Perspektive einen Verbandsverein verlassen hat und für einen neuen Verein außerhalb unseres Verbandes gestartet ist.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg war über viele Jahre ein Erfolgsmodell und hatte einen großen Anteil an den herausragenden Erfolgen unserer Ruderer in den vergangenen Jahren. In Kooperation mit der Lauenburgischen Gelehrtschule als Partnerschule des Leistungssports finden die Athleten hier ideale Trainingsbedingungen.

Gegenwärtig besuchen aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen lediglich vier Athleten, von denen auch nur zwei für Verbandsvereine des RVSH starten, das Sportinternat. Mit der Neubesetzung der Internatsleiterstelle zum 01. Januar und dem dann hoffentlich fortgeschrittenen Bau sollte dann zu Beginn des neuen Schuljahres eine Erhöhung der Anzahl der Athleten erfolgen.

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternates sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen nicht unerheblichen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch den Status des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg als Leitstützpunkt des Deutschen Ruderverbandes, welcher in diesem Olympia-Zyklus für den Männer-Skull-Bereich zuständig ist, der Durchführung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitungen vor den U23- und den A-Weltmeisterschaften sowie diverser Lehrgangmaßnahmen ist der Fortbestand der Ruderakademie in jeder Hinsicht ungefährdet. Dieses zeigt sich darin, dass auch dank des großen persönlichen Einsatzes unseres Vorsitzenden und Leiters der Ruderakademie Reinhart Grahn im nächsten Jahr die umfangreichen Umbaumaßnahmen abgeschlossen werden können.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams. Durch die Schaffung der Teilzeit-Sichtungstrainerstelle wurde die Förderung im vergangenen Jahr noch einmal erhöht. Zu unserem sehr erfolgreichen und kompetenten Leistungssportteam gehören neben dem hauptamtlichen Landestrainer Björn Lötsch und dem auf Teilzeitbasis angestellten Sichtungstrainer Christoph Pridik seit Jahren die Landeshonorartrainer Michael Schürmann, Kim Koltermann und Christian Wärmer.

Talentsichtung in den Schulen fördern und unterstützen

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen weiterhin stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Knowhow und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend einige Vereine Stellen für den Freiwilligendienst FSJ bzw. BFD geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen und zum Beispiel in Bereichen der „offenen Ganztagschule“ gezielt eingesetzt werden können. Mit unserem neuen Sichtungstrainer Christoph Pridik unterstützt der RVSH Sichtsichtsmaßnahmen an den Schulen, die jedoch gemeinsam mit den Vereinen vor Ort erfolgen müssen.

Das Land Schleswig-Holstein hat zum Schuljahr 2022/2023 im Zuge des Projekts „Sportland Schleswig-Holstein“ 15 „Schulen für Talentförderung“ ernannt. Von diesen Schulen haben einige das Rudern als Schwerpunktsportart ausgewählt. Hieraus ergibt sich ein großes Potenzial sowohl für die Vereine als auch für das Sportinternat.

Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften stellen, bewegt sich auf einem konstanten Niveau. Wichtig ist, dass es weiterhin genügend Vereine gibt, die willens bzw. in der Lage sind, zum einen zumindest eine Struktur vorzuhalten, die Nachwuchsleistungssport ermöglicht, zum anderen aber ihre Sportler auch in den Senioren-Bereich zu begleiten und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt die Vereine hier personell und materiell.

Kooperation mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport wurde auch im Jahre 2023 weiter ausgebaut.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Unser Vorsitzender Reinhart Grahn wirkt als Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung weiterhin im Präsidium des Deutschen Ruderverbandes mit und leitet die Ruderakademie Ratzeburg. Als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist er auch automatisch Mitglied des Länderrates.

Ich selbst war bis Ende 2023 Leiter des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg und bin nunmehr in den Vorstand des Deutschen Ruderverbandes gewechselt. Auf Landesebene bin ich weiterhin Mitglied im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes und vertrete zudem die Interessen des RVSH im Steuergremium des Olympiastützpunktes.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten

Bereichen ihre Unterstützung geben. Ein besonderer Dank gilt unseren Landes- und Landeshonorartrainern Björn Lötsch, Michael Schürmann, Kim Koltermann, Christian Wärmer und Christoph Pridik für ihre sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit.

Ruderjugend

Vorsitzender Malte Mohr



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

Ich habe letztes Jahr gefragt, ob das Jahr 2022 ein Neubeginn war. Nun war es kein Neubeginn, sondern ein Neustart mit besonderen Herausforderungen. Die Herausforderungen werden Jahr für Jahr spannender und vielfältiger. Das Ruderjahr 2023 fing sehr erfreulich an, denn unser Wintercamp in Kappeln konnte wieder an alt bewährter Stelle stattfinden. Dieses Jahr war zwar klar, dass wir nach Brandenburg zum Bundeswettbewerb fahren, aber es war nicht klar, wo und wann sich die Sportlerinnen und Sportler für den BW qualifizieren können. Ursprünglich wollten die Ruderjugenden aus Niedersachsen oder Mecklenburg- Vorpommern eine Regatta organisieren. Aus verschiedensten Gründen sind beide Bundesländer von der Ausrichtung zurückgetreten. Also benötigten wir kurzfristig eine Alternative.

Der Landesentscheid sollte zusammen mit der Hamburger Ruderjugend stattfinden. In Hamburg gab es in diesem Jahr leider keine Möglichkeit einen Landesentscheid auszurichten, sodass wir eine Alternative in Schleswig-Holstein suchen mussten.

Nach Rücksprachen mit dem Ratzeburger Ruderclub haben wir eine kleine Regatta in Verantwortung der Ruderjugend auf dem Kückensee ausgerichtet. Glücklicherweise durften wir dafür die Infrastruktur der Ratzeburger Regatta nutzen.

Es war eine ganz neue Erfahrung für die Ruderjugend eine Regatta auszurichten und wir haben es gut gemeistert.

Ich ziehe meinen Hut und bedanke mich bei Saskia Dunker, Björn Lötsch und Matthias Wulf sowie dem Ratzeburger Ruderclub, dass wir den Landesentscheid in Ratzeburg so erfolgreich durchführen konnten.

Die Regatta fand am 10. Juni statt und war eine Ein-Tages-Regatta, die es in sich hatte. Wir hatten sommerliche Temperaturen und waren froh, die DLRG aus Ratzeburg zur Absicherung dabei zu haben. Die Kinder mussten an einem Tag sowohl über die 3000m

Langstrecke rudern, als auch über die 1000m Kurzstrecke. Es qualifizierten sich 66 Jungen und Mädchen aus Schleswig-Holstein für den BW in Brandenburg.

Das BW-Camp wurde wieder in Mölln abgehalten und bei gutem Wasser die Technik der qualifizierten Sportlerinnen und Sportler nochmal verbessert.

Dann ging es los zum Bundeswettbewerb nach Brandenburg. Zusammenfassend können wir mit einem 12. Platz im Länderpokal (Gesamtwertung) leider nicht wirklich zufrieden sein.

Nach den 3000m Langstrecke am Freitag lagen wir auf dem 12. Platz der Länderwertung. Wir hatten insgesamt 28 Boote am Start, von denen sich 6 Boote in den ersten Lauf (A-Finale) rudern konnten. Hervorzuheben sind die folgenden Boote. Frederike Amort und Ilana March (LRG) führen zu einem Gesamtsieg im leichten Mädchen Doppelzweier. Dicht gefolgt wurden die beiden von Emma Murach und Marie Hinzpeter (RRC) die Zweite wurden und somit einen Doppelsieg für SH im leichten Mädchen Doppelzweier errudert haben. Ein weiterer Gesamtsieg ging an Moritz Henrici und Bo Jonne Stenzel (RVK) die im leichten Jungen Doppelzweier ihre Konkurrenten hinter sich lassen konnten. Eine weitere beeindruckende Leistung zeigte Jule Oldenburg (RRC). Sie konnte das Feld hinter sich lassen und sicherte sich den Gesamtsieg im Mädchen Einer.

Am Samstag fand der Allgemeine Sportwettbewerb statt. In den letzten Jahren konnten wir durch den ASW immer etwas Boden gut machen und Punkte für den Länderpokal sammeln. Dieses Jahr leider nicht. Wir mussten uns am Samstag mit dem 10. Platz zufriedengeben.

Am Sonntag durften wir sechs spannende erste Läufe erleben. Und es fing direkt packend an. Jule Oldenburg (RRC) war die Erste aus Schleswig-Holstein, die aufs Treppchen steigen durfte. Sie musste sich nur einer Konkurrentin geschlagen geben und kam als Zweite ins Ziel. Ebenfalls Zweite wurde Mieke Lange (LRG) im Einer ihrer

Altersklasse. Danach folgten gute Platzierungen in den A, B und C Finalen. Und dann wurde es so richtig spannend. Unsere Leichten Doppelzweier sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen waren am Start.

Zuerst holten Moritz und Bo Jonne sich den Gesamtsieg bei den leichten Jungs.

Bei den Mädchen war es ein sehr knapper Kampf zwischen beiden SH-Booten aus Lübeck und Ratzeburg. Gewinnen konnten Emma und Marie ganz knapp vor Frederike und Ilana mit nur 0,26 Sekunden.

Wir gratulieren allen Sportlern, Trainern und Vereinen zu ihren großartigen Erfolgen beim BW und bedanken uns für die Unterstützung und einen wunderbaren BW 2023.

Wir freuen uns schon auf den nächsten BW 2024 in unserer Hauptstadt Berlin.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2023 wurde die Jahreshauptversammlung in Schleswig wieder in Präsenz abgehalten. Es gab eine gute Beteiligung. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt uns sehr gut. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ein weiteres besonderes Ruderjahr 2023. Wir haben zusammen aus wenig Möglichkeiten viel gemacht. Vielen Dank für eure Unterstützung, es hat mir viel Spaß gemacht.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Bei der Vollversammlung der Landessportjugend haben wir unser Stimmrecht wahrgenommen. Ich bin zur Gremiensitzung und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend gefahren und habe dort teilgenommen.

Am 3. September 2023 war der Tag des Sports in Kiel auf der Moorteichwiese. Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis, den Menschen die Sportart Rudern näher zu bringen.

Die Ruderjugend Schleswig-Holstein bedankt sich bei allen Vereinen, allen Ausrichtern, bei allen Trainern, allen Sportlern und dem Leistungssportteam für eine gute, enge und zuverlässige Zusammenarbeit.

Vielen Dank und auf ein erfolgreiches Jahr 2024.

Ruderjugend

stellv. Vorsitzender Christian Müller-Wulf



Im Jahr 2023 haben wir auf der großen Vorstandssitzung beschlossen, dass es zukünftig zwei Berichte aus dem Bereich der Ruderjugend im Berichtsheft geben wird. Dieses empfinde ich als große Ehre und es unterstreicht den Stellenwert des Schulruderns im nördlichsten Bundesland. Ich denke, dass dies einerseits den Stellenwert und die Aktivität unterstreicht, die in Tradition zwischen den Meeren bereits vor Jahrzehnten entstanden sind. Andererseits geht es um die Zukunft des Schul- und Schülerruderns in Schleswig-Holstein.

2023 war mein erstes Jahr in der Deutschen Ruderjugend (DRJ) als Referatsleiter für den Bereich Schul- und Schülerrudern. Zwei große langfristige Umbrüche begleiteten dieses Jahr:

Die Deutsche Schulsportstiftung (DSSS) hat so viel Druck auf die 16 dazugehörenden Spitzenfachverbände, denen auch Rudern angehört, ausgeübt, sodass die Sportart Rudern als letzte Sportart für 2024 eine große Regattaprogrammänderung nach der Vorgabe durchgeführt hat. Es wird nur noch vier Bundessieger geben. Ein großer Arbeitskreis hat unter Mitwirkung fast aller Bundesländer einen interessanten, innovativen Vorschlag erarbeitet, dem mit einer hohen Anzahl an Stimmen zugestimmt wurde.

Inhaltlich gab es auch innerhalb Schleswig-Holsteins immer wieder Kritik, der dahingehend Rechnung getragen wurde, dass nun auch mit schleswig-holsteinerischer Beteiligung anlässlich des Finales „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ (JtFO) in Berlin so etwas wie ein Schüler-Cup durchgeführt werden soll. Wie ich meine, eine perfekte Lösung, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Der zweite große Umbruch ist die Strukturreform des DRV. Auch die DRJ wird davon betroffen sein. Inhaltlich geht es darum, die Arbeitsbereiche auch der DRJ breiter und neu aufzustellen. Der SHRJ-Bereich Schulrudern ist schon länger breiter aufgestellt. Stellvertretend sei hier die Einführung des Partnerschulsystems der Talentförderung genannt. Seit Beginn der Bewerbungsphase habe ich

verschiedene Schulen beraten und begleitet. Erfreuliches Ergebnis ist, dass ca. die Hälfte der Partnerschulen auch die Sportart Rudern in ihre Förderprogramme aufgenommen hat.

Neben dem Bereich JtFO gehören fünf weitere Arbeitsbereiche zum Bereich Schul- und Schülerrudern. In Schleswig-Holstein bearbeite ich seit Jahren alle Bereiche. Die Bereiche sind:

Statistische Begleitung der aktiven und passiven Schülerruderriegen (SRR)

- Es gibt 42 erfasste SRR.
- In Lübeck, Flensburg, Rendsburg, Preetz, und Schleswig sind die „aktivsten Riegen“ ansässig.
- Es gibt eine sehr große Differenz zwischen den im RVSH erfassten Riegen und der Anzahl der in der DRJ gemeldeten Riegen.

Ausbildung, Erreichen von Multiplikatoren

- An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel können alle Sportstudierenden (Schwerpunktfach Rudern; vier Semester) die Trainer C-Ausbildung erhalten.
- An der Universität Flensburg wird seit dem Jahr 2018 ein „Grundkurs Rudern“ mit jährlich zehn bis zwölf Teilnehmenden durchgeführt.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem RVSH und den Universitäten in Kiel und Flensburg ist ideal.
- Leider ist der Kurs „Qualifikation Rudern“ des Instituts für Qualitätssicherung Schleswig-Holstein (IQSH) im Jahr 2023 auf Grund der finanziellen Ausstattung des IQSH ausgefallen. Ein Bedarf wäre nach dem großen Zuspruch der RVSH-Fortbildung 2022 vorhanden.
- Angedacht ist ein Symposium nach dem Vorbild Niedersachsens. Es könnte mit Hamburg alle zwei Jahre durchgeführt werden.

- Die Sportart Rudern war auf dem Sportlehrertag 2023 in Kiel (ca. 300 Teilnehmer) mit einem Workshop von Katja Lötsch gut vertreten. Danke dafür!

Partnerschulsystem

- Im März 2023 fand auf Einladung von Katja Lötsch der Gesprächskreis „Förderung des Schulruderns“ statt.
- Eine erste Videokonferenz fand am 15. November 2023 mit großem Erfolg statt. Es waren fünf Bundesländer vertreten. Ende Februar/Anfang März 2024 soll zu einer zweiten Veranstaltung mit zwei Vorträgen breit eingeladen werden.
- Das neue Partnerschulsystem in Schleswig-Holstein geht in das zweite Jahr. In Flensburg gelang es, eine Referendarin an die Kurt-Tucholsky-Schule zur Förderung des Rudersports zu vermitteln. An dieser Stelle sei Dirk Gronkowski (Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur – Bereich Sport) und dem Ruderklub Flensburg für die tolle, zielgerichtete Unterstützung gedankt.
- Auf dem Sportlehrertag 2023 in Kiel (siehe oben) habe ich als Multiplikator mit Petra Kapp einen Workshop geleitet. Die Bewegungsaufgabe 48 „Doppelzweier“ wurde besonders beworben.

Weitere Maßnahmen

- Es gibt eine Regatta für Schülerinnen und Schüler in Kiel (Asmus-Regatta).

Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

- Acht Schulen aus Preetz, Schleswig, Ratzeburg, Kappeln und Lübeck nahmen mit 42 Booten am Landesfinale teil. 29 davon in den acht Qualifikationsrennen. Fünf verschiedene Schulen vertraten Schleswig-Holstein in Berlin. Das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Preetz errang in Berlin eine Bronzemedaille.

SH Netz Cup 2023

- Der Wettbewerb „Schnellste Klasse Deutschlands“ wird seit Jahren von schleswig-holsteinischen Schulen besonders intensiv angenommen: 419 Klassen mit ca. 9300 Schülerinnen und Schülern.
- Bei dem ersten Final Four der DRJ anlässlich des SH Netz Cups Klasse 5 (6) waren gleich zwei schleswig-holsteinische Mannschaften dabei. Das Projekt war ein großer Erfolg und soll in den kommenden Jahren ausgebaut werden.

- Bedürfnisse von SRR und Unterstützungswünsche sind individuell und können jederzeit angesprochen werden. Es braucht attraktive, niederschwellige Wassersportformate, um bedeutend mehr Kinder an den Lernort „Wasser“ zu bekommen. Dafür ist es nötig, mehr qualifiziertes Personal zu gewinnen.

Ein besonderer Dank gilt Katja Lötsch. So betreute sie den Bereich Landesfinale JtFO weit über ihren vom Ministerium beschriebenen Aufgabenbereich hinaus. Sicher wird es nicht bei diesen Aufgabenbereichen bleiben, aber 2024 wird auch ein weiteres Jahr des Umbruchs und der Neugestaltung. Ich bin sehr gespannt und rufe zum Mitwirken auf.

2025 wird der Bund Deutscher Schülerruderer 70 Jahre alt. Dies soll in Hamburg groß gefeiert werden. 2024 wollen wir mit der SHRJ wieder in diesen Bund eintreten, nachdem wir vor meiner Amtszeit ausgetreten sind.

Zunehmend wirft auch das Jahr 2030 seinen Schatten voraus: 150 Jahre Schul- und Schülerrudern, festgemacht an der Gründung des Rendsburger Primaner Ruderclub. An gleicher Stelle, nämlich in Rendsburg, gibt es von Seiten der Deutschen Ruderjugend (DRJ) und mir Überlegungen, auch dieses Fest im Norden zu begehen.

Lübecker Regattaverein

Michael Schwarz



Leitsatz

In Lübeck finden attraktive Nachwuchsregatten statt.

Ziele und Aufgaben allgemein

- Standort Lübeck sichern
- Regattaentwicklung – Agenda 2025

RÜCKBLICK

Hanseatisches Langstreckenrennen

Am 5. März 2023 wurde die Langstreckenregatta mit einem guten Meldeergebnis durchgeführt. Besonderer Dank gebührt dem Organisationsteam um Björn Lötsch.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Am 23. April 2023 fand im Lübecker Holstenhafen zeitgleich mit der Aktion „Schleswig-Holstein rudert“ das Anrudern aller Lübecker Rudervereine statt. LRV-Vorsitzender Michael Schwarz gab nach einer kurzen Ansprache gemeinsam mit dem Lübecker Bürgermeister Jan Lindenau das Startkommando in die neue Saison. Zuvor wurden auf dem Wasser die beeindruckenden Erlöse der Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ vor zahlreichen Gästen übergeben.

LübeckRegatta

Bei guten Bedingungen mit zahlreichen zufriedenen Zuschauern und stetig wachsendem Meldeergebnis ist die 94. Lübecker Ruderregatta am letzten Aprilwochenende über die Wakenitz gegangen.

Der weiter optimierte Zuschauerbereich mit Verpflegungsständen und mit Blick auf die beeindruckende, mit Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck und Jacob Cement Baustoffe erneut bereit-

gestellte Übertragungsleinwand sorgte für zahlreiche, zufriedene Zuschauerinnen und Zuschauer, die in toller Atmosphäre die durch den Regattastab souverän organisierten Rennen erleben konnten.

Verband

Die im Rahmen des Regattaforums des RVSH 2022 in Lübeck initiierte Zusammenarbeit bei der Entwicklung einer gemeinsamen Regattasoftware konnte intensiviert werden. In einzelnen Elementen bereits bei der Regatta 2023 getestet und komplementiert durch eigene Leistungen wird diese neue Software im Rahmen der Regatta 2024 in Lübeck nun erstmals zum Einsatz kommen.

Der Lübecker Regattaverein trauert mit Lisa Börms und Klaus Peter André um zwei bedeutende Persönlichkeiten des Lübecker Rudersports, die zugleich auch Ehrenmitglieder des RVSH waren.

Ziele und Aufgaben 2024:

- Im Jahr 2024 wird eine LübeckRegatta durchgeführt.
- Mit der Agenda 2025 wird ein Arbeitsplan weiterverfolgt, der sowohl die behutsame und stetige Weiterentwicklung als auch die Wahrung des Identifikationskerns der LübeckRegatta in den Blick nimmt.

Termine 2024

- 3. März: Hanseatische Langstrecke
- 21. April: Anrudern in Lübeck, gemeinsamer Start in die Saison im Holstenhafen
- 27./28. April: 94. LübeckRegatta und 56. JuM Regatta auf der Wakenitz

Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

Matthias Wulf



FÖRDERUNG DES RUDERSPORTS – REGATTEN

Reinfelder 100 – Langstreckenregatta auf dem Herrenteich in Reinfeld (Holstein)

Auch die zweite Regattasaison nach der Pandemie startete zunächst etwas verhalten, nachdem die Reinfeld 100 wie in den Vorjahren ausfallen musste. Neben dem Umzug von Thomas Haarhoff nach Rathenow steht bei der Reinfelder Rudergemeinschaft (RRG) der Neuaufbau einer Trainingsgruppe im Kinder- und Jugendbereich im Vordergrund. Da auch im Jahr 2024 eine Durchführung der Regatta in Reinfeld nicht gesichert ist, planen wir in Absprache mit der RRG und dem Segeberger Ruderclub eine Durchführung der Langstreckenregatta auf dem Segeberger See.

LübeckRegatta

Am letzten Aprilwochenende konnten wir bei gewohnt besten Bedingungen die 94. Lübecker Ruderregatta mit Megafonen und Startnummern unterstützen.

Regatta Ratzeburg

Bereits zum zweiten Mal nach 2019 konnten wir in diesem Jahr die unter neuer Führung stattfindende Internationale Regatta in Ratzeburg am ersten Juni Wochenende personell unterstützen. Auch wenn wir nur mit einer Person für einen Tag helfen konnten, helfen wir gerne wieder mit.

Landeswettbewerb 2023 in Ratzeburg

Am zweiten Juni-Wochenende fand, wiederum in Ratzeburg unter optimalen Bedingungen, der Landesentscheid der Ruderjugend Schleswig-Holstein statt, den wir materiell und personell beim Meldeschluss und im Regattabüro unterstützen konnten.

Ruderbundesliga in Bad Segeberg

Ein alternatives Regattaformat für Schleswig-Holstein hat der Segeberger Ruderclub mit der Auftaktregatta der Ruderbundesliga (RBL) auf den großen Segeberger See gebracht. Hier haben wir das Orgateam des SRC im Regattabüro und in Teilen der Regattavorbereitung personell unterstützen können.

Regatta Hadersleben

Nach dem Votum der Schleswig-Holsteinischen Aktiven- und Trainergemeinschaft soll es in Hadersleben in Zukunft keine Landesentscheide mehr geben. Dies und ein Wechsel in der Führung des Sønderjysk Regattaforening führten zu einem Ausfall der Regatta in Hadersleben in diesem Jahr. Ob, wann und inwieweit in Hadersleben eine Kinder- und Jugend-Regatta wieder stattfindet, wird die Zukunft zeigen. Wir unterstützen gerne weiterhin in Planung und Durchführung.

Reinfelder Rudervergnügen

Erstmals haben wir die RRG bei der Durchführung des Reinfelder Rudervergnügens im Ziel und Regattabüro materiell und personell unterstützen können. Das Rudervergnügen ist im Rennsystem entfernt an die RBL angelehnt und bietet gerade für Vereine, die eine Regatta im kleinen Rahmen für nur wenige Mannschaftsbootklassen zur Mitgliedergewinnung durchführen möchten, eine hervorragende Blaupause.

Städteachter

Auch den Städteachter im Rahmen des SH Netz Cups am dritten Septemberwochenende haben wir wieder gerne mit Material und Personal bei der Durchführung unterstützt.

Regatta Bad Segeberg

Einen weiteren Saisonhöhepunkt konnten wir materiell und personell am zweiten Augustwochenende in der Planung und Durchführung in Bad Segeberg begleiten. Zum zweiten Mal fand die Segeberger Ruderregatta als Einladungsregatta im Sprintformat statt. Auch in diesem Jahr lagen die Meldezahlen über den Erwartungen. Die Regatta bot sowohl Ruderanfängern als auch Ruderprofis vom Kinder- bis in den Masters-Bereich eine gelungene Regatta.

Das inzwischen durch die Erfahrungen aus der Regatta 2022 und der RBL 2023 erfahrene Regattateam hat die Abläufe weiter professionalisiert und die Rückmeldungen der Teilnehmer aus 2022 umgesetzt.

Die Reaktionen und Rückmeldungen der Teilnehmer und Betreuer auf die Segeberger Regatta haben auch dieses Jahr deutlich gezeigt, dass eine Regatta in diesem Format im Spätsommer/Herbst gewünscht ist. Die Planungen für die Regatta 2024 sind bereits angelaufen und werden von uns wieder tatkräftig unterstützt.

Regatta Friedrichstadt

Die Friedrichstädter Regatta bildete wie gewohnt Anfang Oktober den Saisonabschluss. Dieses Jahr konnten wir die Friedrichstädter Rudergesellschaft erneut nur mit Material unterstützen, da die Personaldecke nicht ausreichte, um dienstlich bedingte Abwesenheiten auszugleichen.

Rhein-Marathon

Eine andere Art der Regatta-Unterstützung erfolgte wieder: nach der Corona-Pause war unser Vorstandsmitglied Thomas Haarhoff als Steuermann beim 51. Rhein-Marathon vom Veranstalter angefragt worden und steuerte eines der drei Türkischen Mixed-Teams von Balikadamlar Istanbul.

Digitalisierung im Regattabetrieb

Nach dem ersten Schritt im Jahr 2022 und einem ersten Testlauf in Segeberg folgte in dieser Saison der harte Praxistest an mehreren Standorten unter verschiedenen Bedingungen. Die im Jahr 2022 angeschafften Geräte konnten in Reinfeld, Bad Segeberg, Friedrichstadt und zum Landesentscheid in Ratzeburg sinnstiftend eingesetzt werden und haben in den Regattabüros und für die Start-Ziel-Kommunikation in Bad Segeberg und Friedrichstadt zur Verbesserung der Abläufe beigetragen. Die geplante Anschaffung der LTE-Accesspoints inkl. SIM-Karte und die Erweiterung des Funkgerätesatzes wurden durchgeführt. Ebenso wurde eine großdimensionierte Powerbank angeschafft, um die Geräte am Start

netzunabhängig zu betreiben. Die Neuanschaffungen haben das vorhandene Material hervorragend ergänzt.

Die neue Regatta-Software konnte in dieser Saison noch nicht genutzt werden, wir sind aber zuversichtlich, hier im Jahr 2024 einen weiteren Schritt nach vorne machen zu können.

Sämtliche digitalen Endgeräte können, wie das übrige Material (Megafone, Bug- und Rückennummern, Flaggensätze, Glocken), von unseren Mitgliedsvereinen gegen eine geringe Nutzungsgebühr ausgeliehen werden.

FÖRDERUNG DES RUDERSPORTS – WANDERRUDERN

Traditionsfahrten auf der Weser

Die von Thomas Haarhoff durchgeführten Wanderfahrten („Grünkohl“ im März, „Chili-con-Carne“ im Oktober und „Keksdose“ im Dezember) konnten nach den coronabedingten Absagen in 2020 und 2021 wieder im vollen Umfang durchgeführt werden.

Die Keksdosenfahrt 2023 hat wieder mit über 20 Teilnehmenden stattgefunden.

Havel-Dreieck über Pfingsten

In kleiner Besetzung fand erstmals über Pfingsten eine Wanderfahrt ohne Boottransport statt; von Rathenow über Plaue, Genthin, Tangermünde und Havelberg wurde zurück nach Rathenow gerudert.

Lüb'sche Gewässer für den Rathenower Ruder-Club Wiking

Für den RR-CW wurde ein verlängertes Wochenende in und um Lübeck organisiert für Kilometer-Begeisterte (Tagestouren mit 50 km nach Travemünde und Ratzeburg), sight-seeing-rowers (ausgedehnte Stadtbesichtigungen auf der Trave) und Nichtrudernde.

Wochenendfahrt der Reinfelder RG auf der Havel

Die RRG hat im Oktober die Havel von Plaue bis Grütz neben einer rudernden Gruppe auch mit einer Fahrradgruppe kennengelernt.

VEREINSENTWICKLUNG

Personalentwicklung

Im Jahr 2022 haben wir Olaf Jantz (FRG) zunächst als „Beisitzer mit besonderen Aufgaben“ berufen. Er wurde auf der turnusmäßigen Hauptversammlung des SHRV am 2. Dezember 2023 offiziell zum Schriftführer gewählt.

Kasse und Finanzamt

Im Herbst 2023 wurde die Steuererklärung, die im dreijährigen Rhythmus mit der Erneuerung der Gemeinnützigkeit ansteht, erstellt. Das Finanzamt Stormarn hat mit Bescheid vom 1. November wieder den Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer erteilt. Die Kassenprüfung für die Jahre 2021 und 2022 haben die gewählten Prüfer Helmut Knobel und Thomas Tyzler am 22. Juni 2023 durchgeführt.

Unsere Ziele für 2024

- Auch im Jahr 2024 werden wir versuchen, weiterhin Unterstützer für die schleswig-holsteinischen Regatten zu gewinnen, die vorhandenen Netzwerke zu pflegen und uns in die RVSH-Verbandsarbeit einzubringen. Die Belebung der Regattalandschaft bleibt unser erklärtes Ziel.
- Wir werden weiter auf die Vereine zugehen und unsere Unterstützung anbieten.
- Planung und Unterstützung der Regatta in Bad Segeberg
- Hilfestellung für Regattaausrichter beim „Neu- oder Wiederanfahren“
- Festigung der bestehenden Kooperationen.
- Nachwuchsgewinnung für die Verbandsarbeit.
- Neue Angebote für den Freizeitsport entwickeln.
- Weiterentwicklung der Traditionsfahrten auf der Weser und anderer Wochenendfahrten

Unsere Termine 2024

- März 2024: „Schleswig-Holstein 120“ Langstreckenregatta zum 120jährigen Bestehen des SHRV.
- 22.–27. März 2024: Grünkohlfahrt auf der Weser, Hann. Münden – Minden
- 17.–20./21. Mai 2024: Haveldreieck über Pfingsten, Rathenow-Genthin-Tangermünde-Havelberg-Rathenow
- 13. Juli – 04. August 2024: Zeitfenster für zweiwöchige Wanderfahrt auf Mecklenburger und Brandenburger Seen

- 27. September – 03. Oktober 2024: Chili con Carne-Fahrt auf der Weser, Hann. Münden – Minden – anders
- 05.–08. Dezember 2024: Keksdosenfahrt auf der Weser, Hann. Münden – Hameln
- 14. September 2024: Regatta Segeberg

Freizeitsport

Karsten Schwarz



Unter Freizeitrudern verstehen wir alle ruderischen Ausübungsformen außerhalb des Leistungssports. Rudern vereint Fitness, Gemeinschaft und Naturerlebnis wie kaum eine andere Sportart. Manifestiert haben wir dies in drei visionären Leitsätzen für unseren Geschäftsbereich „Freizeitsport und Gesundheit“. Netzwerke und Kontakte lassen eine Gemeinschaft entstehen, die wir „unsere Ruderfamilie“ nennen – einige sprechen auch von der RVSH-Rowing-Community. Nur auf dieser Basis konnte eine Aktion wie „Rudern quer durchs Land“ erfolgreich werden. Unser Hauptziel bleibt deshalb, die Freude am gemeinsamen Rudern zu vermitteln: „Wir initiieren gemeinsames Rudern“.

Die Ziele des Ressorts lauten

- Kommunikationsebenen ausbauen und Netzwerke pflegen
- Wanderfahrten anbieten
- Impulse für die Mitgliederbindung setzen
- Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen
- Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit rudern fit“ entwickeln

Kommunikationsebenen ausbauen – Netzwerke pflegen

Diesem Teilbereich galt im ersten Nach-Corona-Jahr besondere Aufmerksamkeit. Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an die Adressaten Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Als zentrales Informationsmedium nutzen wir die RVSH-Website rish.de.

Aufgrund der vielfältigen Ausprägungen des Freizeitruderns finden wir von Verein zu Verein unterschiedlich betitelt Verantwortliche für diesen Bereich. Herausfordernd ist die Aufgabe, der Adressierung an die Zuständigen in den Vereinen. Während in diesem Bereich

vorrangig auf E-Mail-Kommunikation über den Freizeitsportverteiler gesetzt wurde, muss und wird sich das Augenmerk künftig auch auf andere Kommunikationskanäle richten.

Workshops und Lehrgänge sind ein wichtiger Faktor, um das Netzwerk „Freizeitsport“ zu intensivieren. Henning Lippke und Karsten Schwarz boten 2023 erneut den Ausbilderworkshop der Lübecker RG allen RVSH-Vereinen zur Teilnahme an. Im März 2023 trafen sich rund 25 Teilnehmer zu diesem Workshop, um über Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung zu diskutieren.

Ein bedeutendes Element in der Kommunikation mit den Vereinsvertretern ist der Freizeitsporttreff. Diese Veranstaltung ist inzwischen etabliert und zählt zu den fachspezifischen Foren des RVSH. 2023 fand der Freizeitsporttreff zum 20. Mal statt. Gerade bei den Plänen für das Folgejahr zeigt sich die hohe Kooperationsbereitschaft der Rudervereine im Freizeitrudern und wir freuen uns auf gemeinsame Treffen, Fahrten, Seminare oder Workshops.

Unser Teammitglied Dr. Thomas Haarhoff vertritt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, im Ausschuss Wanderrudern des DRV und im Ausschuss Ruderreviere und Umwelt des DRV. Seit 2022 bin ich Mitglied des Arbeitskreises Breitensport im Fachresort Pararudern und Breitensport des DRV.

Impulse für die Mitgliederbindung setzen

Erfreulicherweise melden viele Mitgliedsvereine einen Zustrom erwachsener Mitglieder. Der direkte Austausch über unterschiedliche Modelle, wie auf dem Freizeitsporttreff ist hilfreich, um den Rudersport in allen Vereinen weiterzuentwickeln. Personen sind im Verein der wichtigste Bindungsfaktor. Ausbilden und Übungsleitern kommt eine wichtige Rolle als „Anker“ für Neumitglieder zu. Im Erfolgsfall garantieren sie eine zuverlässige

Betreuung. Der Ausbilderworkshop der Lübecker RG stand den Interessierten aus den RVSH-Vereinen offen, um sich über diesen wichtigen Bereich auszutauschen. Seit 2010 beschäftigen wir uns auf dem Freizeitsporttreff mit der Gestaltung des Freizeitruderns, um Konzepte für Mitgliederbindung zu erarbeiten und vorzustellen.

Unser Leitsatz „Wir bleiben mit Rudern fit!“ ist nicht allein Werbebotschaft zur Gewinnung neuer Mitglieder. Er gilt umso mehr für all diejenigen, die bereits Mitglieder sind. Denn Fitness entsteht bekanntlich nicht allein durch Überweisung eines Vereinsbeitrages.

Wanderfahrten anbieten

Nah- und Fernziele ergänzten sich 2023 wieder ganz hervorragend zu einem interessanten Fahrtenangebot.

Das Ressort Frauenrudern organisierte 2023 wieder eine Frauenwanderfahrt, die auf die Kieler Förde und die Schwentine führte.

Unter dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ stand die RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“. Der Neustart wurde mit sechs Touren zunächst behutsam angegangen: In Lübeck, Kiel, Schleswig, Rendsburg, Flensburg, Itzehoe und Lauenburg bestand wieder die Möglichkeit, auf unkomplizierte Weise ein anderes Ruderrevier kennenzulernen. Für 2023 erhoffen wir uns erneut ein vielfältiges Programm.

Ergänzt wurde das RVSH-Fahrtenprogramm durch Ausschreibungen des Schleswig-Holsteinischen Regattavereines.

Katja Behm (Elmshorner Ruderclub) und Susanne Heimann (Lübecker Frauen Ruder-Klub) wurden für ihre wanderruderischen Leistungen mit dem Äquatorpreis des Deutschen Ruderverbandes ausgezeichnet.

Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen

2022 haben wir mit den Vereinen die Frage des Knowhow-Transfers im Freizeitrudern diskutiert und diese Erkenntnisse im Jahr 2023 reflektiert. Im Mittelpunkt des Freizeitsporttreffs 2023 stand das wichtige Thema „Ausbildung von Steuer- und Obleuten“. Hier zeigte sich, dass es sehr unterschiedliche Herangehensweisen an die Wissensvermittlung in unseren Vereinen gibt.

In der Überzeugung, dass in unseren Vereinen ein hohes Kompetenzpotenzial vorhanden ist, möchten wir künftig mit einer Aktion „Lernen quer durchs Land“ das vielfältige Know How und die unterschiedlichen Schulungsansätze vereinsübergreifend nutzbar machen.

In unserem Portfolio haben wir zudem einen Ausbilderworkshop, Steuer- und Obleute-Qualifizierung sowie einen Teamrowing-Workshop, die wir auf

Anfrage auch dezentral als Inhouse-Schulung zur Verfügung stellen können. Arbeitsfelder der Zukunft werden digitale Formate sein, z.B. für eine modulare Steuer- und Obleute-Ausbildung oder im Bereich Gesundheitssport.

Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit rudern fit“ entwickeln

Rudern ist ein gesunder Sport! Allein das Bewusstsein für die Tatsache zu schärfen, ist schon ein sehr wertvoller Schritt. Dazu gibt es bereits Informationen auf rish.de.

Sieben unserer Mitgliedsvereine haben mittlerweile das DRV-Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“. Ziel ist es, dass noch mehr Rudervereine in Schleswig-Holstein ihre Ruderangebote entsprechend zertifizieren lassen. Hierbei könnten Online-Formate für die erforderlichen Referate zu „Sport und Gesundheit“ fördernd unterstützen.

Außerdem sollen öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Thema Sport und Gesundheit wie z.B. Foren, Aktionstage, Projekte etc. stärker genutzt werden, um auf die gesundheitsfördernde Wirkung des Rudersportes aufmerksam zu machen.

Fazit

Das Ressort Freizeitsport repräsentiert Rudern in Vielfalt. Die Teammitglieder Miriam Hoschka, Peter Westphal, Henning Lippke und Dr. Thomas Haarhoff beraten, bieten Lehrgänge, Workshops und Wanderfahrten an. Wir fördern den Informationsaustausch der Freizeitsportverantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und erarbeiten Konzepte zur Gestaltung des Freizeitruderns. Dabei können wir feststellen, dass inzwischen Ruderinnen und Ruderer vieler RVSH-Vereine mit viel Freude die gemeinsamen Aktionen besuchen. Freizeitsport hat in der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins einen hohen Stellenwert!

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff



Das Ressort hat das Ziel:

Den Zugang zu den ruderbaren Gewässern und deren Offenheit langfristig zu sichern sowie Ausübungsmöglichkeiten für den Rudersport im Naturraum zu erhalten.

Interessenvertretung in Gremien

Der RVSH wird vertreten im

- Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (UA LSV)
- DRV-Ausschuss Ruderreviere und Umwelt (ARR)
- DRV-Teilressort Wanderrudern (TRWR)
- Kuratorium Sport und Natur (KS&N)
- DOSB-Austauschplattform Umwelt- und Naturschutz der Umweltreferenten.

Die Diskussion um die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee war 2023 in Schleswig-Holstein ein herausragendes Thema nicht nur für den Wassersport. Umgehend hat der Landessportverband (LSV) nach Bekanntwerden der Absichten sich mit allen Wassersportfachverbänden über die möglichen Auswirkungen für ihre jeweilige Sportart ausgetauscht. Somit konnte der Workshop „Wassersport“ im Konsultationsprozess des Schleswig-Holsteinischen Umweltministeriums (MEKUN) sehr gut vorbereitet werden und konkrete Fragen an das MEKUN formuliert werden. Die Befürchtungen, dass für weitere Nutzungseinschränkungen und Befahrensverbote im vorgesehenen Parkareal eher politische Wunschvorstellungen als Fakten vorliegen, konnte das MEKUN auf dem Workshop nicht entkräften. In keinem der Vorträge wurden Ergebnisse von Monitoring- und Evaluierungsprozessen in den bereits ausgewiesenen Schutzgebieten in der Ostsee und ihrer Küste (z.B. NSG, NATURA 2000-Flächen, FFH- und VS-Gebiete) vorgestellt, die dort Verschlechterungen der Schutzgüter durch den Wassersport aufzeigten und eine weitere Ausweisung von Nutzungseinschränkungen erforderlich machen würden. Der Wassersport sieht daher keine tragfähige

Begründung zur alleinigen Notwendigkeit der Einrichtung eines Nationalparks Ostsee. Die Beteiligten des Workshops empfahlen deshalb nachdrücklich die offene Suche nach Alternativen für einen wirksamen Schutz der Ostsee. Aufbauend auf den Erfahrungen mit den Freiwilligen Vereinbarungen zur Sportausübung in FHH- und Vogelschutzgebieten sowie deren Managementplänen sollte diese Vorgehensweise von der Umweltverwaltung und beteiligten Forschungsgruppen im intensiven Austausch mit den betroffenen Nutzergruppen weiterentwickelt werden. Auch von anderen Nutzergruppen im Konsultationsprozess wird ein intensiverer Austausch vor weiteren Nutzungseinschränkungen für notwendig erachtet. Es bleibt abzuwarten, für welches Vorgehen sich das MEKUN in seinem Abschlussbericht für das Kabinett entscheidet und was das Kabinett als Vorlage für den Landtag beschließt.

Der Austausch im Konsultationsprozess zeigte aber auch, wie wenig sich RVSH und DRV mit ihren Mitgliedsvereinen in den letzten Jahren mit Fragen zur Nachhaltigkeit und Naturverträglichkeit unserer Sportausübung beschäftigt haben im Vergleich mit den anderen Wassersportfachverbänden. Das gilt für die Trainerausbildung, wo es außer den in die Jahre gekommenen 10 goldenen Regeln wenig Hinweise gibt, als auch für die Inhalte und Anforderungen des DRV-Umweltzertifikats. Die Beschäftigung mit Umweltfragen wird im DRV-Präsidium und auf den Rudertagen als nur für den Bereich Wanderrudern relevantes Randthema gewertet. Aber Gewässer sind für alle Ausübungsformen des Ruderns DIE notwendige Voraussetzung. Rudern im Schwimmbad wurde schon vor hundert Jahren selbst für das Kastenrudern als nicht zweckdienlich angesehen (Rudersport 12/2023).

Vielleicht ist aber auch alles das, was sich vor Ort in den Vereinen in Sachen Nachhaltigkeit tut, mir nicht bekannt und zu wenig ausgetauscht worden.

Daneben wurde in folgenden Projekten mitgearbeitet und Stellung genommen:

- Dialogforum Meeresschutz der Bund-Länder Arbeitsgemeinschaft Nordsee Ostsee (BLANO)
- Blaues Band – 3. Statuskonferenz der Bundesministerien für Umwelt und Verkehr (BMUV & BMVD)
- Aufhebung und Änderung weiterer seeverkehrsrechtlicher und abgabenrechtlicher Verordnungen des BMVD
- Planfeststellungsverfahren der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) zum Umbau des Allerwehres in Hademstorf

Fazit aus der Arbeit im Bereich Umwelt und Ruderreviere: Auch wenn sich im fachlichen Austausch das frühere Konfliktpotential zwischen dem organisierten muskelbetriebenen Wassersport und dem Naturschutz entspannt hat, werden wir uns weiter sehr stark bemühen müssen, dass bei den Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerökologie die Nutzerlenkung in den Schutzgebietsverordnungen und Managementplänen Vorrang haben – das, was ich kennen und schätzen gelernt habe, schütze ich. Befahrensverbote sollten wir nur auf der Grundlage von Monitoringdaten über negativen Auswirkungen des Rudersports akzeptieren.

stellv. Vorsitzender Finanzen

Tobias Tietgen



Bericht Geschäftsführung

Der Haushalt für das Geschäftsjahr 2023 ist mit einem Soll-Ist-Vergleich der Einnahmen und Ausgaben auf der nächsten Seite dargestellt. Zum besseren Verständnis wird auch noch der Haushalt für das Jahr 2022 dargestellt.

Einnahmen

In der Summe wurde im Haushaltsjahr 2023 Einnahmen in Höhe von 514.544€ generiert. Dies stellt in der nun über fünfzigjährigen Geschichte des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ein Allzeithoch dar.

Der größte Einnahmenanteil mit 309.947€ wurde vom Landessportverband Schleswig-Holstein zugewendet. Diese Zuwendungen sind fast alle leistungssportbezogen- bzw. zweckgebunden wie Personalkosten für den Landestrainer und den Sichtungstrainer, die Leistungssportförderung, das Landesstützpunktsystem und die Projektförderung. Einzig die allgemeine Zuwendung unterliegt keiner konkreten Zweckbindung.

Die Peter Petersen Stiftung ist seit 2012 unser Partner und hat im Jahr 2023 die Summe von 100.000€ an den RVSH gespendet. Diese Mittel verwenden wir vor allem für Verbandsprojekte wie die Investition in langlebige Sportgeräte.

Die drittgrößte Einnahmenstelle sind die Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend mit 74.351€.

Eine vierte und letzte Einnahmenkategorie ist der Posten Mitgliedsbeiträge in Höhe von 30.255€.

Ausgaben

Unser größter Ausgabenposten 2023 ist der Leistungssport mit 429.620€. Hier gibt es eine Vielzahl von Kostenstellen wie Personalkosten, Leistungssportförderung, Landesstützpunkte und Projektförderung. Diese

Leistungspakete kommen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugute und stellen eine Kernkompetenz des Ruderverbandes Schleswig-Holstein dar.

Die restlichen Ausgaben ergeben sich aus den Kosten für die Vorstandsarbeit, Beiträge und Versicherungen, Lehre, Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitsport und Wanderrudern, Frauen, Umwelt und Ruderreviere sowie die Aufwendungen der Schleswig-Holsteinische Ruderjugend.

Liquidität

Der Überschuss in Höhe von 9.272€ wird der freien Rücklage zugeführt. Die freie Rücklage dient als Liquiditätsreserve für das 1. Quartal eines Jahres, da Zuwendungen des Landessportverbandes Schleswig-Holstein in der Regel erst zum Ende dieses Quartals ausgezahlt werden.

Soll-Ist-Vergleich 2022/2023

Zweckbestimmung	Soll 2022	Ist 2022	Soll 2023	Ist 2023
Einnahmen				
1.0 Eigene Mittel				
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	29.766,00 €	30.000,00 €	30.255,50 €
1.1.1 Marketing	10.000,00 €	1.790,00 €	- €	- €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen				
1.2.1 Leistungssport	45.000,00 €	17.354,89 €	25.000,00 €	41.135,99 €
1.2.2 Lehre	- €	- €	6.000,00 €	9.400,00 €
1.2.3 Freizeitsport	- €	- €	- €	- €
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	1.710,00 €	2.500,00 €	2.480,00 €
1.3 Sonstiges	51.000,00 €	320,00 €	500,00 €	1.537,30 €
1.3.1 Peter-Petersen-Stiftung			- €	100.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen				
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	37.000,00 €	37.382,36 €	37.000,00 €	36.299,00 €
2.2 RAR - Standortsicherung				
2.3 RAR - Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €		
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
2.4.1 Landesstützpunktsystem	- €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
2.6 Sonstiges	7.500,00 €	40.600,00 €	71.050,00 €	118.648,54 €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ				
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.500,00 €	120,00 €	500,00 €	423,00 €
3.2 Leistungssport	15.000,00 €	8.870,00 €	10.000,00 €	19.375,00 €
Summe Einnahmen	288.500,00 €	301.913,25 €	337.550,00 €	514.554,33 €
Ausgaben				
1.0 Vorstand	17.310,00 €	18.998,78 €	13.090,00 €	21.840,74 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	590,00 €	656,44 €	660,00 €	664,69 €
3.0 Leistungssport				
3.1 Personalkosten	70.000,00 €	77.154,26 €	90.000,00 €	90.258,63 €
3.2 RAR - Standortsicherung				
3.3 RAR - Förder- und Sichtungslehrgänge	25.000,00 €	12.092,50 €	10.000,00 €	- €
3.4 Leistungssportförderung	140.000,00 €	92.953,59 €	100.000,00 €	236.509,83 €
3.4.1 Landesstützpunkt Lübeck	- €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
3.4.2 Landesstützpunkt Friedrichstadt	- €	5.027,00 €	5.000,00 €	5.276,00 €
3.4.3 Landesstützpunkt Kappeln	- €	20.028,97 €	20.000,00 €	20.038,98 €
3.4.4 Landesstützpunkt Ratzeburg (RAR)	- €	15.503,90 €	15.000,00 €	18.669,80 €
3.4.5 Projektförderung	- €	20.514,35 €	20.000,00 €	38.867,28 €
3.5 Regattavereine	1.000,00 €	- €		
3.6 Sonstige	- €	- €	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
4.0 Lehre	4.000,00 €	5.049,54 €	12.500,00 €	16.477,08 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.100,00 €	1.632,29 €	2.700,00 €	2.901,98 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	2.500,00 €	194,25 €	2.500,00 €	529,80 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	3.386,50 €	5.000,00 €	5.117,14 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	450,52 €	500,00 €	704,80 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend				
9.1 Verwaltung	2.500,00 €	3.037,91 €	2.500,00 €	4.481,78 €
9.2 Sportförderung	18.000,00 €	12.148,89 €	18.000,00 €	22.678,69 €
10.0 Sonstige	- €	27,00 €	100,00 €	264,90 €
Summe Ausgaben	288.500,00 €	308.856,69 €	337.550,00 €	505.282,12 €
Überschuss		-6.943,44 €	- €	9.272,21 €

Termine 2024

6.–7. Januar	RVSH-Vorstandssitzung, Ruderakademie
13. Januar	Norddeutsche Meisterschaften Ergometer, Rendsburg
21. Januar	Winterlauf, Ratzeburg
9.–11. Februar	Winter-Camp der Ruderjugend, Kappeln
02.–04. Februar	RVSH-Ausbildung Trainer/-in C Abschluss 2023/2024, Ruderakademie
16.–18. Februar	Bootswartelehrgang, Baumgarten Bootsbau Warin
23.–25. Februar	Frauenlehrgang, Ruderakademie
24. Februar	Jahreshauptversammlung der Ruderjugend
27. Februar und 7. März	Ausbilderworkshop, Lübeck
3. März	Hanseatisches Langstreckenrennen, Lübeck
15.–20. März	RVSH/SHRV-Wanderfahrt „Grünkohl“, Weser
23. März	RVSH-Rudersportforum, Ruderakademie
28. März–1. April	SHRV-Wanderfahrt Ostern rund um Werder (Havel)
4.–7. April	DRJ-Ausbildung Juleica, Ratzeburg
6. April	RVSH-Langstreckenregatta „Schleswig-Holstein 120“, Bad Segeberg
8. April	U17-Rangliste RVSH, Ratzeburg
8.–13. April	RVSH-Förderwoche Ostern, Ratzeburg
21. April	Schleswig-Holstein rudert
27.–28. April	LübeckRegatta
9.–11. Mai	Coastal Regatta, Amrum
17.–21. Mai	SHRV-Wanderfahrt Haveldreieck
18. Mai	Beach Sprint Regatta, Heisacker Strand (DK)
25. Mai	Rudern quer durchs Land, Lübeck
1.–2. Juni	Regatta Ratzeburg
4. Juni	Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia & Paralympics, Ratzeburg
8. Juni	JuM-Landesentscheid Schleswig-Holstein
14.–16. Juni	BW-Camp der Ruderjugend, Mölln
15. Juni	Rudern quer durchs Land, Lauenburg
26. Juni	Stadtachter zur Kieler Woche, Kiel
29. Juni	Rudern quer durchs Land, Rendsburg
20.–23. Juni	Deutsche Jugendmeisterschaften U23, U19 und U17, Essen
27.–30. Juni	Bundeswettbewerb, Berlin-Grünau
29.–30. Juni	Coastal Rowing Regatta, Kiel
13. Juli	Rudern gegen Krebs, Kiel
13.–28. Juli	RVSH-Wanderfahrt, Mecklenburger und Brandenburger Seen
17.–18. August	Coastal Rowing Regatta, Flensburg
24. August	Rudern quer durchs Land, Itzehoe
30. August	Rudern quer durchs Land, Schleswig
1. September	Tag des Sports, Kiel
6.–8. September	Sommer-Camp der Ruderjugend, Eutin
6.–8. September	SH Netz Cup, Rendsburg
8. September	Städteachter beim SH Netz Cup, Rendsburg
14. September	Regatta Bad Segeberg
21. September	Rudern gegen Krebs, Lübeck
13.–18. September	SHRV-Wanderfahrt „Chili con carne“, Weser
3. Oktober	Dr.-Asmus-Regatta Kiel
3. Oktober	Rudern quer durchs Land, Lauenburg
6. Oktober	Regatta Friedrichstadt
17.–20. Mai	SHRV-Wanderfahrt, Haveldreieck
10. November	Langstrecke Mölln
12. November	Regattaforum, Lübeck
23. November	Freizeitsporttreff, Neumünster
30. November–1. Dezember	RVSH-Wanderfahrt „Keksdose“, Weser
5.–8. Dezember	DRJ-Ausbildung Juleica, Ratzeburg

Weitere Informationen unter www.rish.de/termine bzw. www.rudern.de/termine

Adressen

Vorstand

Ehrenvorsitzender
Thomas Mittelstädt
 Pülsen, Birkenweg 2a
 24257 Köhn
 Tel. 04385 5147

Vorsitzender
Reinhart Grahn
 Buchholzer Weg 4
 23909 Ratzeburg
 Tel. 04541 840774
 Fax 04541 840773
 Mobil 0171 1222503
 grahn@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Leistungssport
Dr. Lars Koltermann
 Dr.-Tadey-Weg 9
 25840 Friedrichstadt
 Tel. 04881 936249 (p)
 Tel. 04881 7002 (d)
 Fax 04881 7004
 Mobil 0160 97049889
 koltermann@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Finanzen
Tobias Tietgen
 Neue Straße 14
 25840 Friedrichstadt
 Tel. 04881 6759825
 Fax 04881 6759824
 Mobil 0159 01918848
 tietgen@rish.de

Frauen
Angela Boldt-Schweiger
 Holunderstraße 69
 25337 Elmshorn
 Tel. 04121 75975
 Mobil 0176 64099672
 boldt-schweiger@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit
Kim Koltermann
 Am Mittelburgwall 46
 25840 Friedrichstadt
 Tel. 04881 937711
 Mobil 0171 7825907
 presse@rish.de

Lehre
Andreas König
 Fischerstraße 20
 23909 Ratzeburg
 Tel. 04541 8792030
 Mobil 0160 99007007
 koenig@rish.de

Freizeitsport
Karsten Schwarz
 Yorckstraße 5
 23564 Lübeck
 Mobil 0170 6226177
 schwarz@rish.de

Umwelt und Ruderreviere
Dr. Thomas Haarhoff
 Lilienthalweg 10
 14712 Rathenow
 Mobil 0157 71800543
 haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend
Malte Mohr
 Kolberger Straße 15
 23909 Ratzeburg
 Mobil 0152 38207035
 malte@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Ruderjugend
Christian Müller-Wulf
 Jevenstedter Str. 13
 24784 Westerröndfeld
 Mobil 0151 16549612
 christian@rish.de

Lübecker Regattaverein
Michael Schwarz
 Rümpeler Weg 30
 23843 Bad Oldesloe
 Mobil 0160 90279224
 michael@luebeckregatta.de

Schleswig-Holsteinischer
Regattaverein
Matthias Wulf
 Rathausallee 143
 22846 Norderstedt
 Tel. 040 41280532
 Mobil 0170 1473084
 wulf@rish.de

Weitere Mitarbeit im RVSH

Kassenprüfung
Kirsten Miesel-Dolling
Bernd Wiggers

Hauptamtlicher Landestrainer
Björn Lötsch
 rish.de/leistungssport
 Kleine Petersgrube 9
 23552 Lübeck
 Mobil 0179 1412909
 loetsch@rish.de

Coastal Rowing-Beauftragter
Lukas Fehre
 Matthias-Claudius-Str. 3
 24939 Flensburg
 Mobil 0151 72605557
 coastalrowing@rish.de


Anti-Doping-Beauftragte
 rish.de/dopingpraevention
Dr. Lars Koltermann
Meike Evers-Rölver


Kinder- und Jugendschutzbeauftragter
 rish.de/kinderschutz
Steffen Schweiger
 Mobil 0179 1371148

Sicherheitsbeauftragter
 rish.de/sicherheit
Henning Lippke
 Mobil 0178 1885111
 lippke@rish.de

Datenschutzbeauftragter
Udo Ehmke
 Bökenbusch 5
 23847 Rethwisch
 Tel. 04539 8221
 Mobil 0163 9173714
 datenschutz@rish.de

rish.de
 Rudern in Schleswig-Holstein ist das Angebot des Ruderverbands Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend im Internet, online seit 30. Mai 1996.

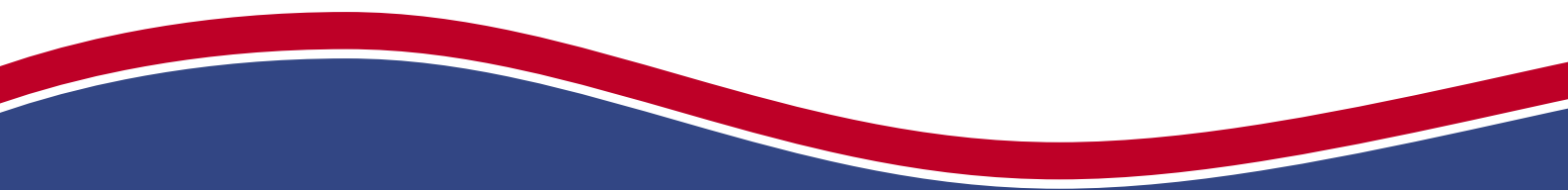
 RuderverbandSchleswigHolstein

 RuderverbandSchleswigHolstein
 Instagram der Ruderjugend:
 sh_ruderjugend

Impressionen

aus unserem Verbandsleben 2023





www.rish.de